



## **Wichtiger Meilenstein in der Sanierung:**

### **Sietas Werft erhält Bürgschaften der Freien und Hansestadt Hamburg und des Bundes**

Auf dem Weg zur Sanierung und Neuausrichtung der Sietas Werft in Hamburg-Neuenfelde wurde heute ein wichtiger Meilenstein gesetzt: Die Sietas Werft erhält 80prozentige Ausfallbürgschaften seitens der Freien und Hansestadt Hamburg und des Bundes, mit denen Kredite von insgesamt 75 Millionen Euro verbürgt werden. Diese Bürgschaften dienen der langfristigen Unternehmensfinanzierung.

„Die Gewährung der Bürgschaften ist ein bedeutender Baustein für die Sanierung der Sietas Werft und damit für den Fortbestand des Unternehmens“, sagt Rüdiger Fuchs, Vorsitzender der Geschäftsführung der Sietas Gruppe. „Innerhalb kurzer Zeit ist es uns gelungen, diese Sanierung mit großen Schritten voranzutreiben. Senator Gedaschko und die Wirtschaftsbehörde hatten uns von Beginn der Neuausrichtung an ihre Unterstützung zugesichert. Jetzt ist diese in Form der Bürgschaften zu einem entscheidenden Beitrag der Hilfe für die Werft geworden. Wir danken dem Hamburger Senat und der Bundesregierung für ihr Engagement! Dieses Miteinander von Wirtschaft und Politik ist eine Bestätigung für den Schiffbau in Deutschland.“

Senator Axel Gedaschko, Präses der Behörde für Wirtschaft und Arbeit der Freien und Hansestadt Hamburg: „Durch die Bürgschaften und die aktuellen Aufträge ist es gelungen, die Voraussetzung dafür zu schaffen, dass die Sietas Werft trotz extrem schwieriger Marktsituation für die nächste Zeit gut aufgestellt ist und sich dadurch im weiteren Wettbewerb behaupten kann. Wir haben in den letzten Monaten gemeinsam alles daran gesetzt, der Werft zu helfen und die Arbeitsplätze in Hamburgs südlicher Region zu sichern. Die Unternehmensberatung PwC hat ein Gutachten erstellt, das aufzeigt, dass Sietas mit seiner neuen Ausrichtung, in Bezug auf die Schiffstypen als auch die betriebswirtschaftlichen Abläufe, gut aufgestellt ist. Dieses Gutachten war Grundlage für die Bürgschaften Hamburgs und des Bundes.“



Die Bürgschaft Hamburgs ist von der stets eingebundenen Kreditkommission nach intensiven Verhandlungen beschlossen worden. Das Bundeswirtschaftsministerium hat dabei seinerseits sehr konstruktiv mitgewirkt und durch seine Bürgschaft unterstrichen, dass es vom Konzept der Sietas Werft überzeugt ist.“

Seitens der HSH Nordbank heißt es: „Wir sind überzeugt, dass die Werft mit dem neuen Konzept auf einem guten Weg ist. Dieser Weg trägt die Handschrift der neuen Geschäftsführung, sie wird die tragende Rolle in der Umsetzung spielen. Die HSH Nordbank als Bank der Region wird die Sietas Werft auch weiterhin unterstützend begleiten.“

Die Bürgschaften werden gemeinsam von der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Bund gegeben. Sie sichern Kredite der HSH Nordbank als weltgrößtem Schiffsfianzier und Hausbank der Sietas Werft zur langfristigen Finanzierung des Unternehmens ab.

Die Sicherung der Liquidität der Sietas Werft ist eine wesentliche Voraussetzung für die Umsetzung des neuen unternehmerischen Konzepts, mit dem die Geschäftsführer Rüdiger Fuchs und Rüdiger Wolf bereits den Kurswechsel vom traditionellen Schiffsbaubetrieb zu einer modernen industriellen Werft für Spezialschiffe eingeleitet haben. Neben den Bürgschaften sind dafür zurzeit bereits zwei weitere wesentliche Schritte vollzogen: „Sietas konnte zwei Aufträge für Spezialschiffe gewinnen und hat eine Einigung mit der IG Metall Küste und dem Betriebsrat bezüglich der erforderlichen Personalmaßnahmen getroffen“, erläutert Rüdiger Fuchs.

Fünf Schiffe hat die Sietas Werft in diesem Jahr bereits erfolgreich ausgeliefert. Darüber hinaus konnte der Auftragsbestand stabilisiert und erweitert werden. Sietas erhielt in den vergangenen Wochen Bestellungen über eine Fähre und zwei Spezialschiffe sowie Sektionslieferungen für Kreuzfahrtschiffe. Aktuell verfügt das Unternehmen über einen Auftragsbestand von acht Neubau-Schiffen, nämlich sieben Spezialschiffen und einem Containerschiff. Das bedeutet in Kombination mit



Personalanpassungsmaßnahmen Beschäftigung für die Werft bis Ende des Jahres 2010. Die Umstellung auf das industrielle Konzept mit verkürzter Durchlaufzeit und höherer Produktivität ist angelaufen. Die erste Sektion nach neuem Fertigungsprinzip ist bereits im Dock.

[www.sietas-werft.de](http://www.sietas-werft.de)

Hamburg, 21. Juli 2009

Pressekontakte

Sietas Gruppe

Susanne Walloschek, Tel. (040) 593 50 500

Senat der Freien und Hansestadt Hamburg

Behörde für Wirtschaft und Arbeit

Michael Ahrens, Tel. (040) 42841-1627